

UMFRAGE ZU STROMSPEICHERN:

POSITIVES IMAGE, ABER UNSICHERHEIT BEI WIRTSCHAFTLICHKEIT.

Im Zuge des Zubaus der Fotovoltaik nimmt auch das Interesse an Stromspeichern in privaten Haushalten zu. Vor allem bei jüngeren Bewohnern stößt das Thema auf offene Ohren, wie eine repräsentative Umfrage im Auftrag von ener|gate belegt.

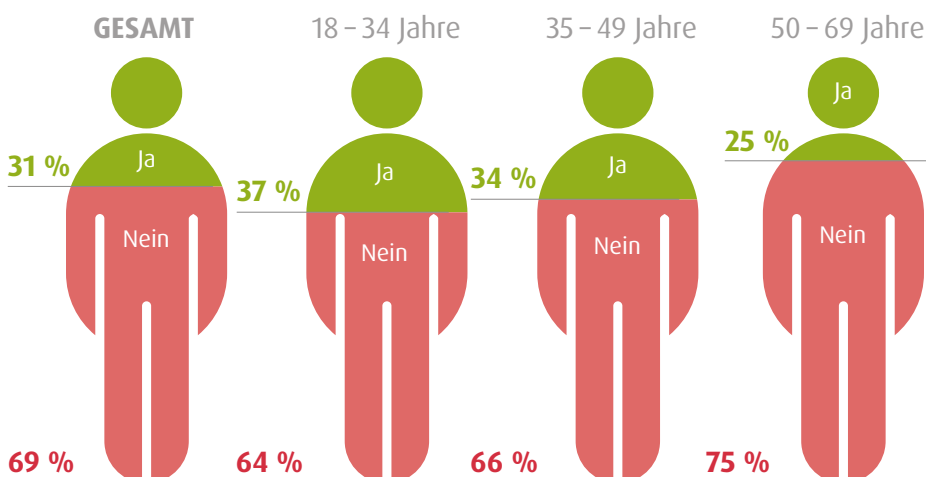
Immer mehr Menschen interessieren sich für Stromspeicher in Privathaushalten. Laut einer repräsentativen Umfrage des Marktforschungsinstitutes Innofact im Auftrag von ener|gate hat sich fast ein Drittel der Deutschen bereits mit diesem Thema beschäftigt. Das Interesse an Speichern dürfte auch mit der zunehmenden Verbreitung von Fotovoltaikanlagen zusammenhängen. So gaben elf Prozent der Befragten an, in einem Haus mit einer Fotovoltaikanlage zu wohnen. Von dieser Zielgruppe haben bereits gut 40 Prozent neben der Solaranlage auch einen Stromspeicher im Haus installiert. Dabei sind es vor allem die Jüngeren, die dieser Technologie offen gegenüber stehen: Von

den Befragten unter 50 Jahren hatte mehr als jeder Zweite einen Speicher im Haus, bei den älteren Befragten waren es lediglich sieben Prozent.

Überwiegend positives Image

Die Einstellung gegenüber Stromspeichern für Privathaushalte ist bei gut 60 Prozent der Befragten positiv. Etwas mehr als ein Drittel der Befragten hat eine neutrale Einstellung. Lediglich vier Prozent der Befragten sind zu diesem Thema negativ eingestellt. Die Einstellung ist bei den Männern leicht positiver als bei den Frauen; in Bezug auf das Alter ist nur die älteste Gruppe im Vergleich leicht negativer eingestellt.

1. Haben Sie sich schon einmal mit dem Thema „Stromspeicher für Privathaushalte“ beschäftigt?



Unsicherheit bezüglich Wirtschaftlichkeit

In Bezug auf die Wirtschaftlichkeit von Stromspeichern für Privathaushalte herrscht indes große Unsicherheit: 42 Prozent der Befragten konnten oder wollten keine Einschätzung über die Wirtschaftlichkeit der Technologie abgeben. Ein ebenso großer Anteil hält die Speicher allerdings bereits heute für wirtschaftlich sinnvoll. Lediglich 16 Pro-



Über Innofact

Der 2014 gegründete Bereich Energie- und Mobilitätsmarktforschung der INNOFACT AG unterstützt Akteure der Energiewirtschaft mit Studien zu den Themen Markenpositionierung, Konzepttests neuer Produkte und Dienstleistungen, Kundenzufriedenheit / Kundengewinnung sowie Werbewirkungsforschung. INNOFACT ist als Fullservice-Institut seit 20 Jahren am Markt aktiv. Bei Interesse verschaffen Sie sich gern einen Überblick oder kontaktieren Sie den Bereichsleiter Herrn Brückner direkt:

→ **Hans-Jochen Brückner**

Unit Director Energie & Mobilität,
INNOFACT AG

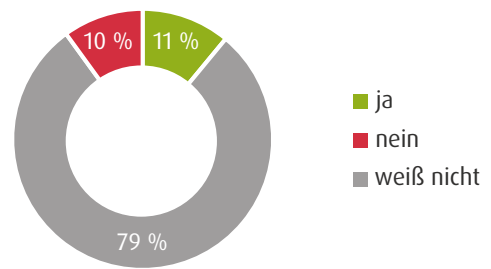
+49 (0) 211 862029 219

www.innofact-marktforschung.de/
branchen/energie/

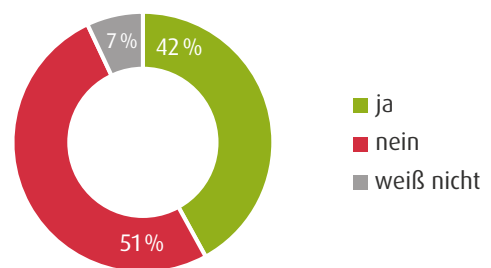
zent geben an, dass sie derzeit noch nicht an die Wirtschaftlichkeit von Stromspeichern für Privathaushalte glauben.

„Die Studie hat gezeigt, dass Stromspeicher vor dem Hintergrund der laufenden Energie- und Mobilitätswende auf der Nachfrageseite eine zunehmend zentrale Rolle spielen. Dies gilt schon heute in Verbindung mit Fotovoltaik und künftig mit zunehmender Einbindung der Elektromobilität im Rahmen von Energie-Plus-Häusern. Die gro-

2. Ist in dem Haus, in dem Sie wohnen, eine Fotovoltaikanlage installiert?



3. Ist in dem Haus, in dem Sie wohnen, ein Stromspeicher installiert?



ße Offenheit potenzieller Endkunden im privaten (aber auch gewerblichen und industriellen) Sektor verbunden mit einer fortschreitenden Entwicklung der Stromspeichertechnologie und resultierenden weiteren Preiseffekten, ermöglicht Akteuren im Energiemarkt die Entwicklung profitabler Geschäftsmodelle - sofern sie den Kundennutzen in den Mittelpunkt der Entwicklung und Positionierung ihrer Produkte und Dienstleistungen stellen.“, so das Fazit von Hans-Jochen Brückner. <

4. Wie ist Ihre Einstellung gegenüber Stromspeichern für Privathaushalte?

